

# Einstiegsthema Irland - 02.08.2009

## Thema: feel at home

**Einstiegsthema (15-20min):** Wir sind angekommen. Zwei Wochen Urlaub liegen vor uns. Für zwei Wochen ist das unser Zuhause. **Feel at home.**

Du hast dich entschieden dich in deinem Urlaub geistlich prägen zu lassen → Wir wollen gemeinsam den Glauben neu entdecken, vertiefen und festigen: **explore irish faith**

Gott wird dir durch die Insel Irland und das Volk der Iren begegnen. Gott wird dir durch die Gemeinschaft begegnen. Gott wird dir durch sein Wort begegnen → **Themenreihe**

Bist du bereit dem lebendigen Gott zu begegnen? Er möchte, dass du dich bei ihm zu Hause fühlst. Vielleicht wieder, weil du weggerannt bist. Vielleicht erstmalig. Vielleicht musst du es wieder neu begreifen? → Geschichte von den verlorenen zwei Söhnen. Komm nach Hause!

**Feel at home.** Bei Gott bist du zu Hause. Schreibe deine Erwartungen auf → Brief/Karte → Gebet

**Ziel: Wir machen uns unsere Erwartungen an die Freizeit bewusst und freuen uns, dass wir geistlich auftanken dürfen und das Gott uns erwartet. Wir befehlen die Zeit Gott an.**

1. Willkommen in Irland
2. explore irish faith - entdecke wie du glaubst
3. komm nach Hause oder lebe zu Hause - Lukas 15,11ff
4. reflektiere deine Erwartungen
5. Lied: Vater ich komme jetzt zu dir
6. Gebet von Johannes und Veit

→ mp3 Aufnahmegerät

## 1. Willkommen in Irland

Jetzt sind wir endlich da!

Nach einer langen Fahrt durch Holland, Belgien, Frankreich, England und Irland, sind wir in Cloghane angekommen.

12 Tage ist das Mount Brandon Hostel jetzt dein und mein Zuhause. Ich wünsche mir, dass du dich hier auch wie zu Hause fühlst. Du darfst dich hier erholen, du darfst deinen Urlaub genießen und du darfst Gott begegnen. Gott ist die ganze Zeit auf der Fahrt dabei gewesen und wird uns die Zeit unserer Freizeit begleiten. Und wo Gott ist, da ist zu Hause. Deswegen haben wir die erste Predigt auch so genannt: **feel at home!** Fühl dich Zuhause. Hier in Irland, in der Freizeitgemeinschaft unter lauten netten, jungen Menschen und begegne Gott.

## 2. explore irish faith und entdecke wie du glaubst

Für die Begegnung mit Gott werden wir uns auf dieser Freizeit viel Zeit nehmen. Eben wurde das ja schon gesagt: Praisetime, Morgenlob, Gebetsabend und sieben gute Predigten erwarten uns. Daneben natürlich die persönliche Begegnung und Gespräche.

Für die Predigten haben wir uns was Besonderes ausgedacht. Wir wollen über Irland, dem Land und den Menschen über unseren Glauben nachdenken. Daher lautet das Motto der Freizeit: **explore irish faith** - Entdecke den irischen Glauben. Die Iren waren mit das erste Volk in Europa, was den Glauben an Jesus Christus verinnerlicht hat.

Wir werden jedes Thema mit etwas typisch irisches einleiten, um dann über unser Leben mit Jesus nachzudenken.

Wir wünschen uns, dass Gott uns persönlich begegnet und zu uns durch sein Wort redet. Du bist ja auch deswegen auf eine christliche Freizeit gefahren. Deswegen werden uns die Predigten herausfordern. Das ist bei jedem von uns anders. Die Freizeit soll eine Möglichkeit des Startens oder des Festigens unserer Beziehung zu Jesus Christus sein.

Du kannst auf dieser Freizeit nach Hause kommen oder entdecken, wie man zu Hause bei Gott lebt. Das ist mir wichtig am ersten Abend gleich deutlich zu machen.

### **3. komm nach Hause oder lebe zu Hause - Gleichnis von den verlorenen Söhnen**

Ich habe eine coole Geschichte in der Bibel gefunden, die das ganze gut auf den Punkt bringt. Und weil ich sie schon so oft gelesen habe und schon kenne, seit dem ich ein kleines Kind bin, habe ich heute Abend mal eine etwas ungewöhnliche Übertragung der Geschichte mitgebracht.

Ich lese die Geschichte aus dem Lukasevangelium, Kapitel 15, aus der Volxbibel. Hört sie euch mal an: [Text lesen](#)

Der Vater in dieser Geschichte steht für Gott. Dies drückt schon sehr stark aus, welche Beziehung Gott zu dir haben will. Er will dein Vater sein.

Die Söhne in dieser Geschichte stehen für uns Menschen. Auch für Töchter. An ihnen kannst du erkennen, wie du als Mensch zu Gott stehst.

Das kann an verschiedenen Stellen deines Lebens ganz unterschiedlich aussehen. Bei den Söhnen war das auch so:

- × du fühlst dich irgendwie eingengt. Dein Christsein ist fade. Deine Beziehung zu Gott irgendwie distanziert. Es wird Zeit dass du raus kommst. Du willst Freiheit. Du willst was erleben. Du lässt dir dein Erbe auszahlen und willst los oder du bist schon los. Vielleicht ist dein Leben gerade eine einzige Party. Du bist der jüngere Sohn in der **Abhauphase**.
- × Und vielleicht läuft alles gerade super. Du bist froh, dass du Gott, Jesus und Gemeinde erst mal nicht beachten musst und lebst dein Leben. Dann bist du in der **Partyphase**.
- × oder du fühlst dich weit entfernt von Gott. Weil du schon lange vom Vater weg bist. Du hast das gefühlt du sitzt neben den Schweinen und willst eigentlich nach Hause oder bist einfach erst mal frustriert. Das ist **die Frustphase**.
- × vielleicht hast du auch den Entschluss gefasst nach Hause zurück zu gehen. Dann bist du schon in der **Umkehrphase**.
- × Oder du bist gerade zu Hause angekommen. Dein Vater freut sich. Ich nenne diese Phase mal **Vater-Kind-Phase**.
- × Oder du bist irgendwie zu Hause, aber doch nicht, wie der zweite Sohne. Du arbeitest und arbeitest, aber genießt deine Beziehung zu Gott nicht. Statt Kind zu sein bist du in der **Arbeitnehmerphase**.
- × Du bist zwar in einer christlichen Familie groß geworden, auch jahrelang in den Gottesdienst gegangen, warst immer dabei, aber eigentlich fühlst du dich nicht zu Hause. Du bist in der **Mietphase**.

Wie ist es bei dir heute, am 02.08.2009, zu Beginn der Irlandfreizeit? In welcher Phase bist du gerade?

Auf dieser Freizeit sollst du nach Hause kommen. Dich zu Hause fühlen. Den Vater kennen lernen und ihm begegnen. Die Gegenwart des Vaters und dein Zuhause genießen. Das wünsche ich mir sehr. Ich wünsche mir, dass du am Ende der Freizeit sagen kannst: Ja, ich bin der der Vater-Kind-Phase angekommen. Du hast zwei Woche christlichen Urlaub gebucht. Das finde ich super. Nutze ihn, um den Vater neu oder überhaupt kennen zu lernen und nach Hause zu kommen, oder zu Hause zu leben.

#### **4. reflektiere deine Erwartungen**

Ich möchte gerne diesen Gedanken verstärken. Deswegen haben wir uns gedacht, dass es am Anfang der Freizeit gut ist, wenn du deine geistlichen Erwartungen einmal aufschreibst.

Dafür haben wir einen Brief vorbereitet, den du dir und Gott, deinem Vater schreibst und am Abschlussabend der Freizeit zurück bekommst.

Jetzt hast du 5min Zeit diesen Brief zu schreiben.

→ Brief verteilen

Du darfst alles aufschreiben, was dich bewegt.

#### **Lied: Vater ich komme jetzt zu dir**

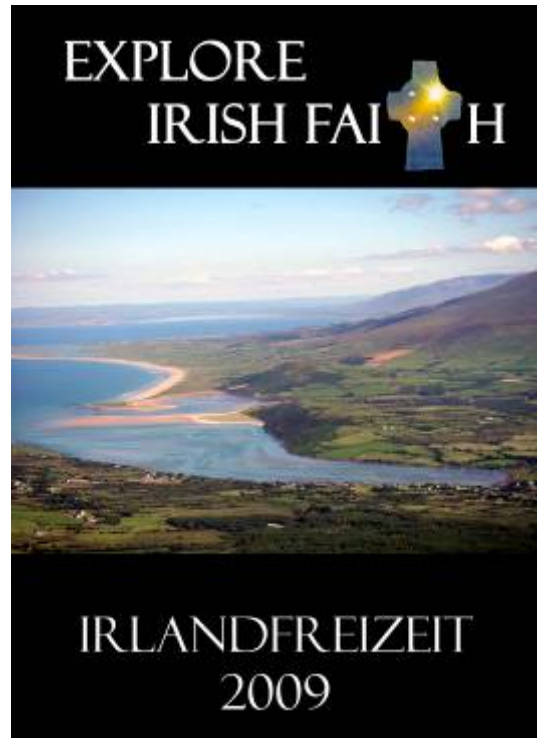
#### **Gebet von Johannes & Veit zum Start der Freizeit**

Cloghane/Irland, den 02.08.2009

Lieber Vater,

super, dass ich die Chance habe heute Abend zum Start desurlaubes meine Erwartungen an dich aufzuschreiben. Ich wünsche mir sehr, dass du mir in diesem Urlaub besonders begegnest.

Ich habe gerade die Geschichte von den zwei Söhnen gehört. Ich schreibe dir hier mal auf, mit welchem Sohn/welche Tochter - und in welcher Phase - ich mich gerade vergleichen würde:



Ich wünsche mir, dass ich von dir Klarheit bekomme, in folgenden Punkten?

Ich habe folgende weiteren Erwartungen an den Urlaub?

Ich schreibe dir und mir diesen Brief mit dem Wissen, dass du als mein Vater meine Erwartungen hören willst und ernst nimmst. Gleichzeitig bitte ich dich mich zu erhören.

Ich freue mich auf den Urlaub mit dir und mit meinen Geschwistern.

Es grüßt dich dein Kind